

1511. SW Aquarii ($21^{\text{h}}10^{\text{m}}11^{\text{s}} - 0^{\circ}20'2$). Nicht in der BD enthalten.

Ort von Graff bestimmt (A.N. 4809). — Helligkeiten der Vergleichsterne von L. Campbell (Harv. Ann. 63, 185).

[* 12^m folg. 6^s.]

Entdeckt von Leavitt auf Aufnahmen der »Harvard Map«. Die photographischen Helligkeitsgrenzen wurden zu 10^m0 und 11^m0 angegeben, und es wurde kurze Periode vermutet. Die Veränderlichkeit wurde von Zinner bestätigt und später als zur δ Cephei-Klasse gehörend erkannt. Aus 23 Beobachtungen im Jahre 1911 und 117 Beobachtungen im Jahre 1912 erhielt Zinner die Elemente: Max. = 1912 Okt. 10 8^h9^m + 0^d11^h1^m25^s E = 2419686.340 + 0^d45932 E. Der Aufstieg vom Minimum zum Maximum geht in 3 Stunden, der Abfall vom Maximum zum Minimum in 8 Stunden vor sich, in den beiden letzten Stunden vor dem Minimum jedoch sehr langsam. Den Elementen liegen 9 Maxima zugrunde, die mit Hilfe einer mittleren Lichtkurve abgeleitet worden sind. Spektrum vermutlich F.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt. Photographische Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 142 und A.N. 4282]. — Zinner, 23 Beobachtungen 11 Okt. 7—Dez. 10 lassen kurze, unregelmäßige Schwankungen zwischen den Größen 9^m2 und 11^m vermuten [A.N. 4558]; Ableitung von Elementen aus 8 Maxima 1912 und einem Maximum 1911 [A.N. 4679]. Gu.

1512. Z Microscopii ($21^{\text{h}}10^{\text{m}}21^{\text{s}} - 30^{\circ}42'1$) = CoD — $30^{\circ}18489$ (9^m7). Nicht in der CPD enthalten.

[* 8^m4 voran 7^s, 6³ südl. — * 8^m5 folg. 20^s, 0⁶ südl.]

Entdeckt von Leavitt auf Platte Nr. 45 der »Harvard Map«. Die Prüfung von 24 Platten zeigte, daß der Stern auf 20 nahezu die gleiche Helligkeit (etwa 11^m0) hatte, während er auf den übrigen schwächer (bis 11^m8) war. Es liegt daher die Vermutung nahe, daß es sich um einen Algol- oder β Lyrae-Stern handelt. Weitere Bestätigung bleibt abzuwarten.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt. Photographische Helligkeitsgrenzen. Algol- oder β Lyrae-Klasse? [Harv. Circ. 179 und A.N. 4728]. M.

1513. T Indi ($21^{\text{h}}13^{\text{m}}34^{\text{s}} - 45^{\circ}26'6$) = CoD — $45^{\circ}14302$ (6^m0) = CPD — $45^{\circ}10135$ (7^m4) = Lac 8765 6^m5) = Gou 29232 (6^m0) = Cp 80 11305 (6^m) = Birm Esp 703a (?).

Photographische Helligkeiten der Vergleichsterne von Fleming (Harv. Ann. 47, 78).

Entdeckt von Wells auf den Draper-Memorial-Photogrammen. Die Prüfung von 83 Platten, aufgenommen in dem Zeitraum von 89 Juni 7 bis 97 Aug. 26, ergab photographische Helligkeiten zwischen 7^m2 und 8^m9, die aber durch keine regelmäßige Periode dargestellt werden konnten. Von anderer Seite sind bisher keine Beobachtungen bekannt geworden. Spektrum N.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Wells [Harv. Circ. 24 und A.N. 3488]; Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 54 und A.N. 3695]; Bemerkung über den Stern [Harv. Ann. 55, 62]. M.

1514. RY Aquarii ($21^{\text{h}}14^{\text{m}}51^{\text{s}} - 11^{\circ}13'6$) = BD — $11^{\circ}5574$ (8^m6) = W 21^h268 (8.9^m) = AG Cbr M. 7564 (8^m8).

Entdeckt von Leavitt auf Aufnahmen der »Harvard Map«. Die beobachteten photographischen Helligkeitsgrenzen waren 9^m2 und 10^m2. Bereits bei der Entdeckung wurde Algolart vermutet, was durch die Beobachtungen Ziners in den Jahren 1911 und 1912 Bestätigung fand. Zinner bestimmte die vorläufigen Elemente: Min. = 1912 Aug. 3 10^h48^m7 + 1^d23^h12^m37^s E = 2419618.450 + 1^d9671 E. Die Dauer der Lichtänderung beträgt nach ihm 6 Stunden, die Schwankung 1^m6. Über das Spektrum ist nichts bekannt.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt. Photographische Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 142 und A.N. 4282]. — Zinner, 55 Beobachtungen 11 Juli 10—Dez. 10 zeigen Helligkeitsänderungen von 8^m5 bis 9^m1, deren Gesetz noch nicht erkannt wurde [A.N. 4558]; 82 Beobachtungen 1912 führen zur Feststellung der Algolart und zur Ermittlung der Elemente des Lichtwechsels [A.N. 4679]. Gu.

1515. Y Pavonis ($21^{\text{h}}15^{\text{m}}13^{\text{s}} - 70^{\circ}9'5$) = CPD — $70^{\circ}2844$ (8^m5) = Lac 8745 (6^m5) = GiZ 15128 (6^m8) = Gou 29252 (6^m7) = Cp 80 11315 (6^m) = Birm 580 = Birm Esp 704.

Entdeckt von Fleming auf den Draper-Memorial-Photogrammen und bestätigt von Wells. Die photographische Helligkeit schwankte zwischen den Grenzen 5^m7 und 8^m5 auf 25 von 99 Aug. 4 bis 05 Okt. 6 aufgenommenen Platten. Der Stern kommt als Nr. 8156 mit der Helligkeit 6^m10 in der Revised Harvard Photometry (Harv. Ann. 50) vor. Die beiden zugrunde liegenden Messungen aus Harv. Ann. 34 und 46 weichen um 0^m8